

HHB-LF01-LS01	Berufsbild analysieren
----------------------	-------------------------------

Situation

Sie sind Auszubildende zur Hauswirtschafterin bzw. Auszubildender zum Hauswirtschafter im ersten Ausbildungsjahr bei der Mutter-Vater-Kind-Kurklinik Tulpenfeld.

Seit einigen Jahren gehen die Bewerberzahlen der Klinik im Bereich der Hauswirtschaft zurück. Auch lassen sich immer weniger Auszubildende finden.

Die Klinik ist auf qualifiziertes Fachpersonal angewiesen. Deshalb hat die Betriebsleitung beschlossen, zukünftig in Schulen und auf Ausbildungsmessen für den Beruf der Hauswirtschafterin bzw. des Hauswirtschafters zu werben. Hierbei soll ein Flyer eingesetzt werden.

Auftrag

Erstellen Sie den Flyer.

Lösungshinweis

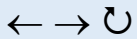
Schülerabhängige Gestaltung, z. B. auf einem DIN A3 Blatt

Außenseite

<p>Struktur der Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ <i>Dauer: 3 Jahre</i> ☞ <i>praktische Ausbildung findet im Betrieb statt</i> ☞ <i>begleitender Unterricht an der Berufsschule</i> <p>Bei Interesse wenden Sie sich bitte an</p> <p><i>Hauswirtschaftsleitung:</i></p> <p><i>Karlotte Fröhlich</i> <i>E-Mail: froehlich@tulpenfeld.de</i></p>	<p><i>Mutter-Vater-Kind-Kurklinik Tulpenfeld Hauptfeldstraße 300 79189 Bad Krozingen</i></p> <p><i>Telefon: 0762 12345678</i></p> <p><i>E-Mail: kurklinik@tulpenfeld.de</i></p>	 <p>Mutter-Vater-Kind-Kurklinik Tulpenfeld</p> <p>Wir suchen Sie!</p> <p><i>Als Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter sorgen Sie für den Durchblick im Alltag.</i></p> <p><i>Ohne Sie bleiben die Gäste ohne Essen, die Wäsche schmutzig, die Räume dreckig.</i></p>
--	--	---

Innenseite

<p><i>Wir suchen Auszubildende zur Hauswirtschafterin/ zum Hauswirtschafter!</i></p> <p><i>Melden Sie sich bei uns!</i></p> <p><i>Ausbildungsinhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>☞ Menschen im Alltag versorgen und betreuen</i> <i>☞ für gesunde und bedarfsgerechte Ernährung sorgen</i> <i>☞ Speisepläne erstellen</i> <i>☞ Räume und Textilien reinigen und pflegen</i> <i>☞ Räume gestalten und dekorieren</i> <i>☞ ...</i> 	<p><i>Hauswirtschaftsleiterin Frau Fröhlich und ihr Team sorgen für die Reinigung der Zimmer, Flure, sanitären Bereiche, des Hallenbads und der übrigen Funktionsräume.</i></p> <p><i>In ihren Aufgabenbereich gehören auch die Pflege und Versorgung mit frischer Bett- und Personalwäsche, das Bereitstellen von frisch aufbereiteten Betten und die Dekoration der Aufenthaltsräume.</i></p> <p><i>Sie planen Mahlzeiten und bereiten sie in der Großküche zu. Als Hol- und Bringservice kümmern sie sich um die Lieferung der Mahlzeiten und um die Entsorgung der Schmutzwäsche, sowie um die tägliche Müllentsorgung.</i></p>	<p><i>Beim Beruf Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter steht das Miteinander mit anderen Menschen im Mittelpunkt.</i></p> <p><i>Persönliche Voraussetzungen sind deshalb</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>☞ Freude am Umgang mit anderen Menschen</i> <i>☞ Teamfähigkeit</i> <i>☞ Organisationsfähigkeit</i> <i>☞ Flexibilität</i> <i>☞ Konfliktfähigkeit</i> <i>☞ Durchsetzungsvermögen</i> <i>☞ Kreativität und Spaß am praktischen Arbeiten</i>
---	---	--

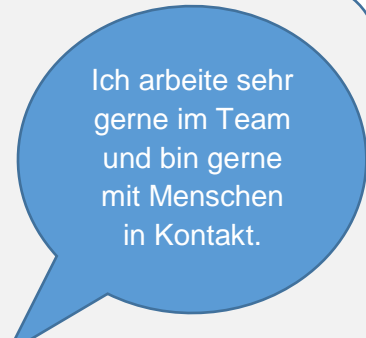
Datenkranzwww.hauswirtschaftgoesfuture.de**Hauswirtschafterin/Hauswirtschafter - ein Dienstleistungsberuf**

Der Beruf der Hauswirtschafterin bzw. des Hauswirtschafters bietet ein breites Tätigkeitsfeld mit unterschiedlichen Teilbereichen und erfordert daher umfangreiches Fachwissen, kombiniert mit guten sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. Die vielseitigen Aufgaben erfordern Flexibilität und die Zusammenarbeit in einem Team. Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit sind deshalb wichtige Eigenschaften einer Hauswirtschafterin bzw. eines Hauswirtschafters. Der Beruf der Hauswirtschafterin bzw. des Hauswirtschafters bietet sich für Personen an, die Spaß am praktischen Arbeiten haben, gerne organisieren und kreativ sind.

Hallo,

ich bin Ben, 19 Jahre alt, arbeite in einem Tagungshaus und stelle Euch meinen Ausbildungsberuf vor:

Berufsbezeichnung: Hauswirtschafter
Dauer der Ausbildung: 3 Jahre
Ablauf der Ausbildung: Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische Ausbildung in der Berufsschule.



Ich arbeite sehr gerne im Team und bin gerne mit Menschen in Kontakt.

Meine Ausbildungsinhalte:

- Menschen im Alltag versorgen und betreuen
- für gesunde und bedarfsgerechte Ernährung sorgen
- Speisepläne erstellen
- Räume und Textilien reinigen und pflegen
- Räume gestalten und dekorieren
- ...

Meine möglichen Einsatzbereiche:

Privathaushalte und Großhaushalte, landwirtschaftliche Betriebe, Kindergärten und Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Pflegeheime, Kurkliniken, Reinigungs- und Wäschepflegebetriebe, Tagungshäuser und so weiter

Meine Fortbildungsmöglichkeiten:

Dorfhelfer, hauswirtschaftlicher Betriebsleiter, Meister der Hauswirtschaft, Haus- und Familienpfleger und so weiter

Didaktisch-methodische Hinweise

Auszug aus der Zielanalyse

Zielanalyse						Stand: 2020
HHB	Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin					40
01	Beruf und Betrieb präsentieren					1
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, den Beruf und den Betrieb zu präsentieren.						
Bildungsplan ¹		didaktisch-methodische Analyse				
kompetenzbasierte Ziele	Konkretisierung	Lernsituation	Handlungsergebnis	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
Die Schülerinnen und Schüler analysieren das Berufsbild des Hauswirtschafter und der Hauswirtschafterin (<i>berufliche Einsatzgebiete, Tätigkeitsfelder</i>) sowie Leitbild und Organisationsstruktur (<i>Organigramm</i>) des Betriebes unter Berücksichtigung des Datenschutzes.		LS01 Berufsbild analysieren	Flyer	Informationen strukturieren systematisch vorgehen		02
		LS02 Leitbild des Betriebes analysieren	Tischvortage	Informationen strukturieren Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen systematisch vorgehen		02
		LS03 Organisationsstruktur des Betriebes analysieren	Organigramm	Informationen strukturieren systematisch vorgehen Vorschriften und Richtlinien zum Datenschutz anwenden		02

Phasen der vollständigen Handlung

<i>Handlungsphase</i>	<i>Hinweise zur Umsetzung</i>
<i>Informieren</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler erfassen und analysieren die Aufgabenstellung.</i> <i>Mögliche Sozialform: Klassengespräch</i>
<i>Planen</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler planen, welche Informationen und Hilfsmittel sie zur Bearbeitung der Aufgabenstellung benötigen.</i> <i>Mögliche Sozialform: Partnerarbeit</i>
<i>Entscheiden</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welche der vorhandenen Informationen und Hilfsmittel (Betriebsprofil, Datenkranz; ggf. Internet und/oder Schulbuch, ggf. Beispielflyer zu anderen Themen) sie zur Erstellung des Flyers im Team einsetzen werden.</i> <i>Mögliche Sozialform: Partnerarbeit</i> <i>Binnendifferenzierung: Schwächeren Schülerinnen und Schülern kann die Information zur Gestaltung eines Werbeflyers zur Verfügung gestellt werden (siehe ergänzendes Material).</i>
<i>Ausführen</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Flyer.</i> <i>Mögliche Sozialform: Partnerarbeit</i>
<i>Kontrollieren</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren und beurteilen mittels der Methode „Gallery Walk“ die Flyer. Sie prüfen jeweils, ob der Auftrag vollständig, sowie sachlich richtig ausgeführt wurde.</i>
<i>Bewerten</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler prüfen bei der Bewertung der einzelnen Handlungsergebnisse, warum manche Flyer besser als andere sind. Sie identifizieren Verbesserungsmöglichkeiten im Arbeitsverlauf und im Ergebnis.</i>

Hinweis:

Im Anschluss an die Bearbeitung der Lernsituation bietet sich im Sinne des formativen Assessments¹ die Durchführung der Richtig-oder-Falsch-Übung (siehe ergänzendes Material) in Einzelarbeit an. Alternativ kann die Übung als Ankreuzaufgabe ohne Rechenoperationen in Papierform oder als interaktive Übung digital gestaltet werden. Die Übung trainiert das genaue Lesen und kann den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkraft eine Rückmeldung über den aktuellen Lernstand geben.

Binnendifferenzierung: Besonders schnelle Schülerinnen und Schüler erhalten die Aufgabe, die falschen Aussagen der Richtig-oder-Falsch-Übung so zu notieren, dass sie richtig sind.

Methodenhinweis: Gallery Walk

Bei dieser Methode zur Präsentation von Handlungsergebnissen wird das Klassenzimmer zur Galerie. Die durch einzelne Schülerinnen und Schüler oder Gruppen erstellten Handlungsergebnisse werden im Klassenzimmer ausgestellt. Ggf. bleibt eine Schülerin bzw. ein Schüler bei der eigenen Station stehen und erläutert das Handlungsergebnis. Die anderen Schülerinnen und Schüler gehen durch das Klassenzimmer, betrachten und beurteilen ggf. die Handlungsergebnisse. Idealerweise steht den Schülerinnen und Schülern pro Ergebnis die gleiche Zeit zur Verfügung.

Bei umfangreichen Handlungsergebnissen bietet es sich an, dass die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld einen Bewertungsbogen erstellen und diesen während des Rundgangs anwenden, so dass die Ergebnisse systematisch bewertet werden. Insbesondere bei Handlungsergebnissen mit geringerem Umfang besteht auch die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler direkt an den jeweiligen Handlungsergebnissen Anmerkungen, z. B. mittels Klebezettel, anbringen. Auch eine Bewertung im Sinne eines Rankings mittels Vergabe von z. B. Klebepunkten ist möglich.

Im Anschluss an den Rundgang erfolgt aufgrund der Rückmeldungen ggf. eine Überarbeitung der Handlungsergebnisse.

¹ [Sliwka, A./Klopsch, B./Dumont, H. \(2019\). Konstruktive Unterstützung im Unterricht \(Wirksamer Unterricht, Bd. 3\). Stuttgart: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg \(IBBW\).](#)

Ergänzendes Material

Binnendifferenzierung für schwächere Schülerinnen und Schüler:

Informationen zur Gestaltung eines Werbeflyers

1. Aufbau und Struktur

- Zielgruppe festlegen (Wortwahl, Schriftgröße und Schriftart entsprechend dem Alter der Zielgruppe wählen)
- Format des Flyers festlegen (Spaltenanzahl, einseitig/beidseitig bedruckt)
- ansprechende Gestaltung wählen (auf eine übersichtliche Darstellung und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bild und Text achten)

2. Inhalt

- Titel festlegen (Womit beschäftigt sich der Flyer?)
- Kernbotschaft formulieren
- Informationen geben (Kernbotschaft berücksichtigen)
- zum Handeln auffordern
- Kontaktdaten angeben

Richtig oder falsch?

Entscheiden Sie jeweils, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Führen Sie anschließend die jeweilige Rechenoperation (+ oder -) durch.



Aussage	richtig	falsch
1. Beim Beruf der Hauswirtschafterin/des Hauswirtschafters handelt es sich um einen Dienstleistungsberuf.	4	3
2. Die Ausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter dauert vier Jahre.	+2	+1
3. Die theoretische Ausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter erfolgt im Betrieb, die praktische in der Berufsschule.	+1	+2
4. Hauswirtschafter/innen können sich zu Dorfhelfer/innen und Köchinnen/Köchen fortbilden.	+2	-3
5. Zu den Tätigkeitsfeldern der Hauswirtschafter/innen gehört auch das Reinigen und Pflegen von Räumen und Textilien.	+1	-2
6. Die beruflichen Einsatzgebiete für Hauswirtschafter/innen sind v. a. in Großhaushalten wie z. B. Krankenhäusern und Pflegeheimen, aber auch in privaten Haushalten.	+2	-3
7. Persönliche Voraussetzungen für eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin/ zum Hauswirtschafter sind Flexibilität, Teamfähigkeit und Sportlichkeit.	-2	-1
8. Betreuungsleistungen, wie z. B. das Helfen bei Alltagsaufgaben, können ein wichtiger Teil der hauswirtschaftlichen Dienstleistung einer Hauswirtschafterin/eines Hauswirtschafters sein.	+4	-3
9. Zu den Tätigkeitsfeldern der Hauswirtschafter/innen gehört auch das Erstellen von Speiseplänen und das Dekorieren von Räumen.	-2	+2
10. Beim Beruf der Hauswirtschafterin/des Hauswirtschafters handelt es sich um einen Büroberuf, Kontakt zu Menschen findet nur selten statt.	-1	+1
Ergebnis:		

Lösungshinweis**Richtig oder falsch?**

Entscheiden Sie jeweils, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Führen Sie anschließend die jeweilige Rechenoperation (+ oder -) durch.



Aussage	richtig	falsch
1. Beim Beruf der Hauswirtschafterin/des Hauswirtschafters handelt es sich um einen Dienstleistungsberuf.	4	3
2. Die Ausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter dauert vier Jahre.	+2	+1
3. Die theoretische Ausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter erfolgt im Betrieb, die praktische in der Berufsschule.	+1	+2
4. Hauswirtschafter/innen können sich zu Dorfhelfer/innen und Köchinnen/Köchen fortbilden.	+2	-3
5. Zu den Tätigkeitsfeldern der Hauswirtschafter/innen gehört auch das Reinigen und Pflegen von Räumen und Textilien.	+1	-2
6. Die beruflichen Einsatzgebiete für Hauswirtschafter/innen sind v. a. in Großhaushalten wie z. B. Krankenhäusern und Pflegeheimen, aber auch in privaten Haushalten.	+2	-3
7. Persönliche Voraussetzungen für eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin/ zum Hauswirtschafter sind Flexibilität, Teamfähigkeit und Sportlichkeit.	-2	-1
8. Betreuungsleistungen, wie z. B. das Helfen bei Alltagsaufgaben, können ein wichtiger Teil der hauswirtschaftlichen Dienstleistung einer Hauswirtschafterin/eines Hauswirtschafters sein.	+4	-3
9. Zu den Tätigkeitsfeldern der Hauswirtschafter/innen gehört auch das Erstellen von Speiseplänen und das Dekorieren von Räumen.	-2	+2
10. Beim Beruf der Hauswirtschafterin/des Hauswirtschafters handelt es sich um einen Büroberuf, Kontakt zu Menschen findet nur selten statt.	-1	+1
Ergebnis:	9	